

ANFRAGE von Gregor Rutz (SVP, Küsnacht), Hans-Peter Amrein (SVP, Küsnacht) und Jürg Trachsel (SVP, Richterswil)

betreffend Einsätze der Zürcher Kantonspolizei an der Schengen-Aussengrenze

Die Schwächen des Schengener Übereinkommens werden immer offensichtlicher. Das Abkommen wirft in Bezug auf die öffentliche Sicherheit mehr Fragen auf, als es zu beantworten vermag. Die Sicherheitsdefizite, aber auch die zunehmend unkontrollierbaren Migrationsströme, welche durch die offenen Grenzen verursacht werden, sollen mit zusätzlichem Personal an der Schengen-Aussengrenze behoben werden.

So kommen, wie der NZZ am Sonntag vom 10. Juni 2012 zu entnehmen ist, an der Aussengrenze der Europäischen Union und des Schengenraums erstmals nicht nur Grenzwächter des Bundes, sondern auch Beamte einer Kantonalpolizei zum Einsatz. Gemäss dem zitierten Bericht handelt es sich dabei um Angehörige des Korps der Zürcher Kantonspolizei, welche im Auftrag der EU-Grenzschutzbehörde Frontex Einsätze auf europäischen Flughäfen versehen. Bislang stellt die Schweiz ausschliesslich Grenzwächter des Bundes für Frontex-Einsätze zur Verfügung, wie es im Schengener Sicherheitsabkommen vorgesehen ist.

Die Zürcher Polizisten werden bei Personenkontrollen und anderen grenzpolizeilichen Verfahren eingesetzt, haben im Ausland aber keine hoheitlichen Befugnisse. Weil es «einzig um die Verbesserung der Zusammenarbeit und um Erfahrungsaustausch» gehe, brauche es für die genannten Einsätze «keine spezielle politische Ermächtigung», lässt sich der Chef der Zürcher Flughafenpolizei zitieren.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind die Angaben zum Einsatz von Zürcher Kantonspolizisten für die EU-Grenzschutzbehörde Frontex im Artikel der «NZZ am Sonntag» korrekt?
2. Wer hat diesen Einsatz bewilligt?
3. Wie viel kostet dieser Einsatz?
4. Wie viele Zürcher Kantonspolizisten sind im Einsatz an der EU-Grenze? Wie lange dauern diese Einsätze?
5. Sind weitere derartige Einsätze geplant?
6. Erachtet es der Regierungsrat als zentrale Aufgabe des Kantons Zürich bzw. der Zürcher Kantonspolizei, derartige Auslandseinsätze wahrzunehmen?
7. Ist der Regierungsrat der Auffassung, dass solche Einsätze geeignet sind, die öffentliche Sicherheit im Kanton Zürich zu verbessern?
8. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass es in Anbetracht der hohen Kriminalität im Kanton Zürich und in Anbetracht des beklagten Mangels an Polizeikräften Fragen aufwirft, wenn Zürcher Kantonspolizisten ihre Einsätze zum Schutz der EU-Aussengrenze in anderen Ländern wahrnehmen?

Gregor Rutz
Hans-Peter Amrein
Jürg Trachsel